

Freie Wähler Bopfingen Stellungnahme zum Haushalt 02.02.2023

Sehr geehrte Damen und Herren liebe Bürger, Herr Bürgermeister Dr. Gunter Bühler, wertes Gremium und Angehörige der Verwaltung sehr geehrte Vertreter der Presse.

Zuerst möchten wir, als Freie Wähler, uns bei Frau Gerner und der Kämmerei für die Ausarbeitung des Haushaltes 2023 bedanken. Wir sind uns dessen bewusst das es jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung ist Zahlen, die in der Zukunft liegen, zu erarbeiten sodass diese, wie wir die letzten Jahre sehen konnten, doch überaus zutreffend sind. Hierfür nochmal unseren Dank für die geleistete Arbeit.

Im Sinn der Freien Wähler versuche ich meine Haushaltsrede kurz zu fassen und hoffe in Ihrem aller Geiste zu handeln.

Der Haushalt für 2023 ist erwartungsgemäß überaus umfangreich und vielschichtig. Zumal man doch den Eindruck bekommen kann das auch oftmals Aufgaben der übergeordneten Stellen wie Land und Bund auf die Kommunale Verwaltung abgewälzt wird. Siehe Breitband.

Wir rechnen mit Einnahmen im Ergebnishaushalt von 31.492.250 Mio. Euro das sind 3.878.850 Mio Euro mehr als im vergangenen Haushaltsjahr. Es sind sehr optimistische Zahlen und wir freuen uns über seine solch positiv prognostizierte Entwicklung.

Leider stehen den Erhöhten Einnahmen wieder hohe Ausgaben gegenüber. Diese überschreiten den Ergebnishaushalt im Plan um 2.077.050 Mio Euro

Dennoch zeigt sich die Entwicklung unserer Stadt sehr positiv. Es werden alle weißen Flecken unserer Stadt und Ihrer Teilgemeinden an das Glasfasernetz angeschlossen und auch für die nachrückenden grauen Flecken gibt es Konzepte diese zu entwickeln.

Es wird ein neues Kulturelles Zentrum mit dem Keltenhof am Ipf und der neuen Gestaltung des Seelhauses und des alten Spitals geschaffen. Was die Attraktivität Bopfingens nach außen steigert und auch die kulturelle Landschaft in Bopfingen prägt. Hier möchten wir aber das Augenmerk darauf legen die Entwicklung so zu steuern das die Folge und Unterhaltskosten angemessen sind.

Auch die Aufrüstung unserer Feuerwehren und des Katastrophenschutzes durch die erstmalige Bereitstellung von 75000Euro für den KAT-Schutz und die Anschaffung für den Bereich Technische Hilfe RW2 und die Förderung der Feuerwehren sind Hohe einzelne Kostenpunkte unseres Haushalts. Aber Sie schaffen Sicherheit und Mehrwehrt für unsere Bürger und unsere Stadt.

Unsere Schulen können nach den Pandemie Jahren zurück zu Ihren gewohnten Abläufen und die, durch die Pandemie bedingte Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit.

Der kürzlich der Öffentlichkeit mitgeteilte Erwerb der Fläche des alten Lederfabrik Geländes eröffnet an der Pulsader unserer Stadt, der B29, neue Möglichkeiten für Entwicklung in jeglicher Form. Bewusst führe ich hier keine Forderung nach gewissen Gebäuden auf. Der Wunsch ist oft Vater des Gedankens aber muss doch erste die Planung und Finanzierung eines jedes Wunsches gesichert sein damit er nicht wie eine Seifenblase zerplatzt.

Dieses Gremium weiß um die Arbeit der Verwaltung und um die Leistungen Ihrer Amtseiter, des Beigeordneten, und des Bürgermeisters. Selten erfahren diese Stellen ein Lob und Anerkennung für Ihrer Handeln. Dies möchten wir als Freie Wähler ausdrücklich aussprechen.

Der Arbeitsaufwand ist hoch die Personalkosten im erwarteten Haushaltsjahr sind mit 9,5Mio Euro fast 1/3 der Aufwendungen.

Den Gute Arbeit muss entlohnt werden. Nur wer als attraktiver Arbeitgeber auf dem Markt wahrgenommen wird, bekommt die auf dem Markt wenig vorhandenen Fachkräfte.

Das gilt für die Verwaltung sowie für unsere Bopfinger Handwerks-, Dienstleister- und Industriebetriebe.

Um den Best möglichen Rahmen für das zu schaffen, arbeiten wir als Gremium mit der Verwaltung stetig an der Entwicklung von Neubauf Flächen und deren Erschließung. Damit eröffnen sich Möglichkeiten neue Industrie anzusiedeln oder bestehenden Unternehmen bei ihrem Wachstum zu begleiten.

Einige Betriebe in Bopfingen haben in den letzten Jahren eine besonders positive Entwicklung gezeigt. Solch eine Entwicklung ist mit erhöhten Gewerbesteuern, Entstehung von Arbeitsplätzen und damit Kaufkraftsteigerung, Entwicklung von Wohlstand aber auch dem Verbrauch und der Versiegelung von großen Flächen sowie neuen Emissionen verbunden.

Hier ist es wichtig die Kommunikation und Einbindung offen und transparent für die betroffene Gemeinde und Einwohnern zu gestalten um für Unternehmen und Bevölkerung die Stadtentwicklung die richtigen Weichen zu stellen.

Im Zuge von Neubauten oder Umbauten in unser Stadt mit ihren Teilorten erleben wir vermehrt die Wertsteigerung von Bestandsimmobilien durch eine jüngere Generation.

Hierbei stellen oft veraltete, heute nicht mehr Zeitgemäße Bebauungspläne, Hürden für Verwaltung, Stadtrat und Bauherr.

In Neubaugebieten erleben wir immer häufiger das bereits kurz nach der Beschlussfassung des Bebauungsplanes Befreiungen beantragt und genehmigt werden.

Für die Genehmigung sind wir als Gremium zuständig hier sollten wir uns fragen

Warum diese Änderungen gewünscht sind und ob unsere Stadtentwicklung am Bürger in manchem Punkt vorbeigeht.

Dafür werden wir im Anschluss der Haushaltsrede einen genauer greifenden Vorschlag als Antrag formulieren

Meine Damen und Herren trotz der erfreulichen Prognose des vorliegenden Haushaltes sollte uns Bewusst sein dass durch Unvorhergesehenes wie 2020 mit dem Beginn der Pandemie, 2021 die Flutkatastrophe im Ahrtal, 2022 mit dem Kriegsbeginn in der Ukraine unsere Stadt, Ihre Bürger und Unternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt werden.

Die daher aus erwachsende Aufgabe für uns ist es zusammen unsere Heimat so breit wie möglich für die Zukunft aufzustellen. Durch Infrastruktur, Bildung, Kultur und einmal muss das Wort ja fallen, unsere Ipfmess. Ein noch attraktiverer Wohnort und Heimatort zu werden.

Mit Entwicklung und Planungsarbeit unsere Unternehmen konkurrenzfähig zu machen und Arbeitsplätze zu generieren. Neue Projekte denken um den Wirtschaftsstandort zu festigen und auszubauen.

Mit dem Haushalt 2023 sehe ich uns auf einem guten Weg all diese Punkte zu bewegen und so möchten wir mit unseren folgenden 2 Anträgen dazu beitragen diesen Weg hoffentlich etwas leichter zu machen.

1.Antrag

Die Freien Wähler Bopfingen beantragen: Die Verwaltung erarbeitet zusammen mit dem Gemeinderat einen Fragebogen in den Bauherren die Möglichkeit erhalten Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Zweck soll sein, Hilfestellungen zu geben um Befreiungen in Neubaugebieten zu vermeiden und Möglichkeiten in Bestandsgebieten darzustellen.

2.Antrag

Die Freien Wähler Bopfingen beantragen: Die Verwaltung erarbeitet ein Kommunikationskonzept zwischen Verwaltung und Räten in welchem die Nutzung moderner Kommunikationstechniken angewandt wird. Dies sollte z.B. bei Eilentscheidungen zur Anwendung kommen um kurzfristiges und aufwendiges zusammen kommen des Rates zu vermeiden. iPad, Umfragetools

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns allen das die anhaltenden Konflikte enden und die Erkenntnis obsiegt:

Wir haben nur diesen einen Planeten, dieses eine Land, diese eine Umwelt, diese eine Familie. Machen wir sie zu einem besseren friedlicheren Ort auf dem wir alle Platz haben.